

„... damit die Freiheit  
nicht nur ein Wunsch bleibt!“

“... para que la libertad

“... so that freedom  
no sólo sea un deseo!”

does not only remain  
as a desire!”

*Autonome Frauenorganisation  
und Kämpfe in Kurdistan*

*Organizaciones autónomas de mujeres  
y luchas en Kurdistan*

*Autonomous women's organizations  
and struggle in Kurdistan*



Herausgegeben von:

Cenî – Kurdisches Frauenbüro für Frieden e.V.  
Corneliusstr.125  
40215 Düsseldorf  
www.ceni-kurdistan.com

ISKU | Informationsstelle Kurdistan e.V.  
Spaldingsstr. 130–136  
20097 Hamburg  
www.isku.org

2. überarbeitete Auflage, Juni 2013  
Preis: 3 €

*Die Broschüre ist Hevala Çiçek Botan (Guhar Çekirge), Gülümse Eşin (Rozerîn Pîran), die 2011 bei Bombenangriffen der türkischen Luftwaffe in Xakurkê, und der Fotografin Sarya Onur (Nurcan Demir) gewidmet, die am 23.7.2011 beim Widerstand gegen die Angriffe der iranischen Armee ihr Leben verloren haben sowie allen anderen Frauen, die sich für Frauenbefreiung und eine gerechte Welt einsetzen.*

*El folleto está dedicado a Hevala Çiçek Botan (Guhar Çekirge), Gülümse Eşin (Rozerîn Pîran), quienes perdieron su vida en los ataques aéreos turcos en Xakurkê en 2011 y a la fotógrafa Sarya Onur (Nurcan Demir) que la perdió en la resistencia ante los ataques del ejército iraní así como a todas aquellas mujeres que en el mundo se movilizan por la liberación de la mujer y por un mundo justo.*

*The brochure has been dedicated to Hevala Çiçek Botan (Guhar Çekirge), Gülümse Eşin (Rozerîn Pîran), who lost their lives in the 2011 bombing of the Turkish Air Force in Xakurkê, and the photographer Sarya Onur (Nurcan Demir), who lost her life in resisting the attacks of the Iranian army on 7/23/2011 as well as to all other women who stand up for women's liberation and a just world.*

Fotos: Sarya Onur und Emma Sterk

# „... damit die Freiheit nicht nur ein Wunsch bleibt!“

## Autonome Frauenorganisierung und Kämpfe in Kurdistan

„Was bedeutet freies Leben? Wie kann eine demokratische, ökologische und geschlechterbefreite Gesellschaft aufgebaut werden? Wie können wir als Frauen frei leben?“ Das sind die Schlüsselfragen, mit denen sich die Kämpferinnen in der kurdischen Frauenbewegung auseinandersetzen, die auf den Bildern dieser Fotoreportage zu sehen sind. Sie berichten davon, dass sie aus der Geschichte der Revolutionen und Befreiungskämpfe gelernt haben, dass die Frage der Frauenbefreiung nicht aufgeschoben oder zum „Nebenwiderspruch“ erklärt werden kann. „Damit die Freiheit nicht nur ein Wunsch bleibt“, haben sie sich in den Bergen Kurdistans, wo der Ausgangspunkt und das Zentrum ihres Freiheitskampfes liegt – jenseits des Einflusses von staatlichen und kapitalistischen Strukturen – ein autonomes System der Frauenorganisierung geschaffen. 1993 fingen die Frauen in der kurdischen Guerilla an sich eigenständig zu organisieren. Seit 2005 organisiert und koordiniert sich die kurdische Frauenbewegung in den Bergen und der Gesellschaft in allen vier Teilen Kurdistans und dort, wo kurdische Frauen im Exil leben, über die Dachorganisation *Koma Jinên Bilind*

(KJB), d.h. den Hohen Frauenrat. Der KJB stellt innerhalb der KCK (Gemeinschaft der Kommunen Kurdistans) ein autonomes, konföderales Frauensystem dar, das sich auf die Prinzipien der Frauenbefreiungsideologie und des Demokratischen Konföderalismus beruft. Das bedeutet, dass sich Frauen sowohl für den Aufbau einer freien Gesellschaft als auch in der Guerilla eigenständig organisieren, ihre Projekte entwickeln und ihren Willen selbstbestimmt vertreten. Tausende von Frauen – kurdische Frauen aus der Türkei, dem Iran, Irak, Syrien, Armenien, Russland und Europa aber auch Internationalistinnen aus dem Mittleren Osten und europäischen Ländern – sind als Militante in dieser Bewegung aktiv. Sie haben sich gegen ein Leben im patriarchalen, kapitalistischen System entschlossen. Sie versuchen ihr tägliches Leben, ihre Beziehungen und ihren Kampf mit ihren Freiheitsutopien in Einklang zu setzen. Als Militante der Frauenbewegung sind sie in der *Partiya Azadiya Jin a Kurdistan* PAJK (Partei der Frauenbefreiung Kurdistans) organisiert, die zugleich ihre eigene ideologische Bildungs-, Medien- und Kulturarbeit gestaltet. An den Frauenakademien, wie der „Zeynep-Kınacı-Akademie“ oder der

„Şehit-Nûda-Schule“ finden regelmäßige Kaderschulungen statt. Viele Kämpferinnen sehen dies als eine wertvolle Möglichkeit, ihre Praxis gemeinsam zu reflektieren und neue Perspektiven zu entwickeln. Das miteinander und voneinander Lernen prägt den kollektiven Alltag an den Frauenakademien. Alle Frauen sind hier zugleich „Schülerinnen“ und „Lehrerinnen“.

Im gesellschaftlichen und politischen Bereich organisieren sich hunderttausende von Frauen im Rahmen der *Yekitiyên Jinên Azad YJA* (Verbände der freien Frauen) in den Dörfern und Städten Kurdistans. Sie bauen Frauenräte auf, sind in verschiedenen politischen Parteien, Gewerkschaften und NGOs aktiv. Zugleich organisieren sie Kampagnen gegen Sexismus, Ausbeutung und Krieg. Durch internationale Zusammenarbeit und Solidarität versuchen sie, mit verschiedenen Frauenorganisationen und sozialen Bewegungen im Mittleren Osten und anderen Teilen der Welt gemeinsame Plattformen aufzubauen.

Die Frauen in der Guerilla haben sich in den *Yekniyên Jinên Azad YJA Star* (Einheiten der Freien Frauen Star) zusammengeschlossen. Diese stellen die legitimen Selbstverteidigungskräfte der Frauen dar. Die YJA Star hat innerhalb der Volksverteidigungskräfte HPG ihre eigene Kommandantur, eigene Einheiten und die Şehit-Bêritan-Akademie, an der Guerillakämpferinnen zu Kommandantinnen ausgebildet werden. YJA Star Einheiten führen auch eigenständige

Aktionen durch – sei es gegen Angriffe und Ziele der türkischen Armee oder gegen Zwangsprostitutions- und Frauenhandelsstrukturen – die der türkische Staat als Mittel der Aufstandsbekämpfung versucht, in den kurdischen Städten zu verankern.

Auch wenn in der kurdischen Frauenbewegung verschiedene Generationen von Frauen gemeinsam kämpfen, ist es insgesamt eine sehr „junge“ Bewegung. Junge Frauen sind in allen Arbeitsbereichen der Frauenbewegung aktiv. Um jedoch die Selbstorganisation von jungen Frauen und ihre Interessenvertretung zu sichern, gibt es eine eigenständige Organisation der Jungen Frauen, Schülerinnen und Studentinnen. Sie haben sowohl innerhalb der Jugendbewegung *Komela Ciwan*, als auch unter dem Dach des KJB ihre eigene Organisationsstruktur und führen eigene Konferenzen und Aktionen durch.

Die Kämpferinnen, deren Portraits in dieser Fotoreportage zu sehen sind, haben sehr unterschiedliche Lebensgeschichten und sind in verschiedenen Bereichen der Frauenbewegung engagiert. Jedoch berichten sie alle in ihren eigenen Worten von ihrem Versuch, „die Freiheit im Hier und Jetzt“ zu gestalten, obwohl sie wissen, dass die Freiheit „etwas ist, was noch sehr weit entfernt ist und was es zu erreichen gilt.“ Auch wenn die Bedingungen in den Bergen manchmal sehr schwer sind, so sind diese Frauen davon überzeugt, dass „die Berge befreiende Elemente in sich tragen.“

# “... para que la libertad no sólo sea un deseo!”

*Organizaciones autónomas de mujeres y luchas en Kurdistan*

¿Qué significa una vida libre? ¿Cómo puede construirse una sociedad, liberada de la cuestión de género, democrática y ecológica? ¿Cómo podemos nosotras vivir libres como mujeres? Estas son las cuestiones claves que ocupan a las luchadoras en el movimiento de mujeres kurdo, éstas que vemos en las fotos de esta exposición. Ellas nos cuentan que en la historia de las revoluciones y de las luchas de liberación han aprendido que la cuestión de la liberación de la mujer no puede ser dejada para mañana o declarada una “contradicción de segundo grado”. “Para que la libertad no sólo sea un deseo”, han creado en las montañas de Kurdistan, allí donde nace y donde tiene su centro su lucha liberadora – más allá de la influencia de estructuras estatales y capitalistas – un sistema autónomo de organización de mujeres.

En 1993 comenzaron las mujeres en la guerrilla kurda a organizarse por su cuenta.

Desde el 2005 se organiza y coordina el movimiento de mujeres en las montañas y en la sociedad en las cuatro partes de Kurdistan y allí donde viven las mujeres kurdas en el exilio, por medio de la organización *Koma Jinen Bi-*

*lind* (KJB), es decir, el Consejo General de Mujeres. El KJB representa dentro de la KCK (Asociación de los municipios de Kurdistan) un sistema de mujeres autónomo, confederal, que toma su referencia de los principios de la ideología de liberación de la mujer y del confederalismo democrático. Eso significa que las mujeres se organizan por su cuenta tanto dentro de la guerrilla como también en la construcción de una sociedad libre, que desarrollan sus proyectos y representan su voluntad con soberanía.

Miles de mujeres – mujeres kurdas de Turquía, de Iran, Iraq, Siria, Armenia, Rusia y Europa así como internacionales del Oriente Medio y de los países europeos – son parte activa en su función de militantes dentro de este movimiento. Se posicionan de manera decidida contra una vida en el sistema capitalista, patriarcal. Tratan de armonizar su vida cotidiana, sus relaciones personales y su lucha con su utopía de libertad. Como militantes del movimiento de mujeres se organizan en el partido *Partiya Azadiya Jin a Kurdistan* PAJK (Partido de la liberación de la mujer de Kurdistan), que al mismo tiempo enmarca una forma propia de trabajo ideológico de formación, medial y cultural.

En las Academias de Mujeres, como la “Zeynep-Kinaci” o la escuela “Sehit-Nuda” tienen lugar con periodicidad capacitaciones para cargos dirigentes. Muchas luchadoras ven en esto una posibilidad de gran valor para reflexionar conjuntamente su práctica y desarrollar nuevas perspectivas. El aprendizaje conjunto y mutuo marca el día a día colectivo en las academias de mujeres. Todas las mujeres son al mismo tiempo “alumnas” y “profesoras”.

En el campo político y social miles de mujeres se organizan en los pueblos y ciudades de Kurdistan en el marco de las *Yekitiyen Jinen Azad* YJA (Asociaciones de Mujeres libres). Crean consejos de mujeres, están en distintos partidos, sindicatos y ONGs. Asimismo organizan campañas contra el sexismo, la explotación y la guerra. A través de la colaboración y la solidaridad intentan las diferentes organizaciones de mujeres y los movimientos sociales en el Oriente Medio y otras partes del mundo construir plataformas conjuntas.

La mujeres en la guerrilla se han unido en las *Yekniyen Jinen Azad* YJA Star (Unidades de Mujeres Libres Star). Estas representan las fuerzas legítimas de autodefensa de las mujeres. Las YJA Star tienen dentro de las fuerzas del ejército popular HPG su propia comandancia, sus unidades y la Academia Sehit-Beritan, en la que las luchadoras se forman para comandantes. Las unidades YJA Star realizan acciones por su cuenta – bien respondiendo a ataques y luchando contra objetivos del ejército turco o contra estructuras de

prostitución forzada y de tráfico de mujeres, que el estado turco intenta introducir en las ciudades kurdas como medio de combatir a la resistencia.

Si bien luchan en el movimiento kurdo de liberación de la mujer juntas mujeres de distintas generaciones, en general es un movimiento muy “joven”. Mujeres jóvenes participan activamente en todos los campos de trabajo del movimiento de mujeres. Y sin embargo para garantizar la autoorganización de las mujeres jóvenes y la representación de sus intereses, existe una organización propia de las Mujeres Jóvenes, Universitarias y Escolares. Cuentan dentro del movimiento juvenil *Komela Ciwan*, y dentro de la Confederación de la KJB una estructura propia de organización y llevan a cabo conferencias y acciones.

Las luchadoras, de quienes podemos ver los retratos aquí tienen biografías muy diferentes y realizan su actividad en distintos campos del movimiento de mujeres. Pero todas hablan con sus propias palabras del intento de crear “la libertad aquí y ahora”, aunque saben que la libertad “es algo que todavía está muy lejos y que hay que alcanzar.” Aunque a veces las condiciones en las montañas sean difíciles también están convencidas de que “las montañas traen consigo elementos liberadores.”

# “... so that freedom does not only remain as a desire!”

## *Autonomous women's organizations and struggle in Kurdistan*

“What is the meaning of a free life? How can a democratic, ecological and gender-liberated society be organized? How can we live freely as women?” These are key issues that militants within the Kurdish women's movement, whose portraits are enclosed in this photo-reportage, are dealing with. The women relate that they have learnt from the history of revolutions and liberation struggles, that the question of women's liberation cannot be delayed or defined as a less important “side issue”. “So that freedom does not only remain as a desire”, Kurdish women have created an autonomous system of women's self-organization in the mountains of Kurdistan, where the origin and the centre of their freedom struggle is – beyond the reach of state and capitalist structures.

In 1993, the women within the Kurdish guerrilla have organised and co-ordinated themselves under the umbrella of the High Women's Council (*Koma Jinên Bilind* – KJB). It comprises women's organizations in the mountains and in society in all four parts of Kurdistan and in other countries, wherever Kurdish women are living in exile. The KJB is an autonomous, confederal system of women within the KCK

(Union of Communities in Kurdistan) that relies on the principles of women's liberation ideology and the Democratic Confederalism. This means that women organize themselves independently, within the struggle to build a free society and within the guerrilla movement to develop their own projects and to represent their own self-determined will.

Thousands of women – Kurdish women from Turkey, Iran, Iraq, Syria, Armenia, Russia and Europe but also internationalist women from Middle Eastern and European countries – participate actively in this movement as militants. They decided against a life that is determined by the patriarchal, capitalist system. Now, they are striving to organise their daily lives, their relationships and their struggle in line with their utopia of freedom.

The militants of the women's movement part of the Kurdistan Party of Women's Liberation (*Partiya Azadiya Jin a Kurdistan* – PAJK), which also organizes its own ideological education, media and cultural works. At the women's academies, such as the “Academy Zeynep Kınacı” or “School

Şehit Nûda” educational terms are provided periodically. Many women fighters see this as a valuable opportunity to reflect commonly on their practice and to develop new perspectives. The collective life at the women’s academies is shaped by mutual and common learning. Here, all women are “students” and “teachers” at the same time.

In the social and political area hundreds of thousands of women in the villages and towns of Kurdistan organize themselves within the Free Unions of Women (YJA – *Yekîtiyên Jinên Azad*). They are establishing women’s councils and associations, they are participating actively in different political parties, trade unions and NGOs. At the same time they are campaigning together against sexism, exploitation and war. Through international cooperation and solidarity, they are working on building common platforms with different women’s organizations and social movements in the Middle East and other parts of the world.

The women in the guerrilla forces have united themselves in the Units of the Free Women Star (*Yekîniyên Jinên Azad* – YJA Star). These are the women’s legitimate self-defence forces. Within the People’s Defence Forces HPG, the YJA Star maintains its own headquarters, separate units and the Academy Şehit Bêrîtan, where the women guerrilla fighters are trained to become commanders. YJA Star units also lead their own actions – this for example can be defensive

operations against attacks and targets of the Turkish army, but also strikes against the structures of forced prostitution and trafficking, which are deliberately spread by the Turkish state in the Kurdish region as a counter-insurgency strategy.

Although in the Kurdish women’s movement women of different generations are fighting together, the movement altogether is a quite “young” movement. In all fields of the women’s struggle young women are actively involved. However, young women and female students are also autonomously organized to ensure the self-organization of young women, their representation and lobby. Both, within the youth movement *Komela Ciwan* as well as under the umbrella of the KJB, young women have their own organizational structure conducting their own conferences and activities.

The women fighters, whose portraits are featured in this photo-reportage, have very different life stories and dedicate themselves to the struggle in different areas of the women’s movement. However, they all describe their attempt to create “freedom here and now” in their own words, even though they know that freedom “is something that is still very far away and has to be achieved.” Even if the conditions in the mountains are sometimes very difficult, these women are convinced that “the mountains carry liberating elements.”





Foto: Sarya Onur



„Das ist etwas, was nur sehr wenige Beispiele in der Geschichte geschafft haben. Es ist eine Gesellschaft von Frauen entstanden, die organisiert ist. Wenn wir von YJA Star reden, sollen alle Frauen wissen, wir sind zuerst eine ideologische Kraft, mit einer Philosophie für ein freies Leben. Unsere Strategie zielt darauf ab ein freies Leben in Gleichheit, Gleichberechtigt und mit der eigenen Identität zu organisieren.“

“Esto es algo que sólo han conseguido pocos ejemplos en la historia. Ha surgido una sociedad de mujeres que está organizada. Si hablamos de las YJA Star, algo deben saber todas las mujeres, que somos en primer lugar una fuerza ideológica, con una filosofía para una vida libre. Nuestra estrategia se enfoca a organizar una vida libre en igualdad, con los mismos derechos y con la propia identidad.”


“This is something for which there are very few historical examples; an organized society of women has come into existence. Speaking about YJA Star, all women should know, that first of all we are an ideological force, with a philosophy for a free life. Our strategy aims at equally organising a free life in equality with one's own identity.”

Hevala Çiçek, Zeynep-Kınacı-Akademie




*“Our revolution is not far from the anarchist and feminist revolution. I myself am convinced that feminist and anarchist forces will play a key role in building a new society. Our anti-capitalist, anti-imperialist, anti-patriarchal ideology, which opposes any form of dominance, is something like anarchism.*

*Not all who have joined the guerrilla are automatically free humans. This is a struggle within the revolution. We only gained the awareness about this within this revolution, too.”*

A photograph of a lizard, possibly a spiny-tailed lizard, is positioned on the left side of the page. The lizard is facing right and is perched on a light-colored, textured surface that resembles a piece of fabric or paper with a fine, grid-like pattern. The lizard's body is covered in dark spots and stripes, and its tail is long and thin. The background of the entire page is a similar textured surface, with some faint, darker spots and lines, possibly from the original source or the scanning process.

*„Unsere Revolution ist nicht weit von der anarchistischen und feministischen Revolution entfernt. Ich selbst habe die Überzeugung, dass feministische und anarchistische Kräfte eine wesentliche Rolle beim Aufbau einer neuen Gesellschaft spielen werden. Unsere anti-kapitalistische, antiimperialistische, antipatriarchale, gegen jegliche Herrschaftsform gerichtete Ideologie, ist so etwas wie Anarchismus.*

*Nicht alle, die zur Guerilla kommen sind automatisch freie Menschen. Es ist ein Kampf innerhalb dieser Revolution. Das Bewusstsein hierüber haben auch wir erst in dieser Revolution gewonnen.“*

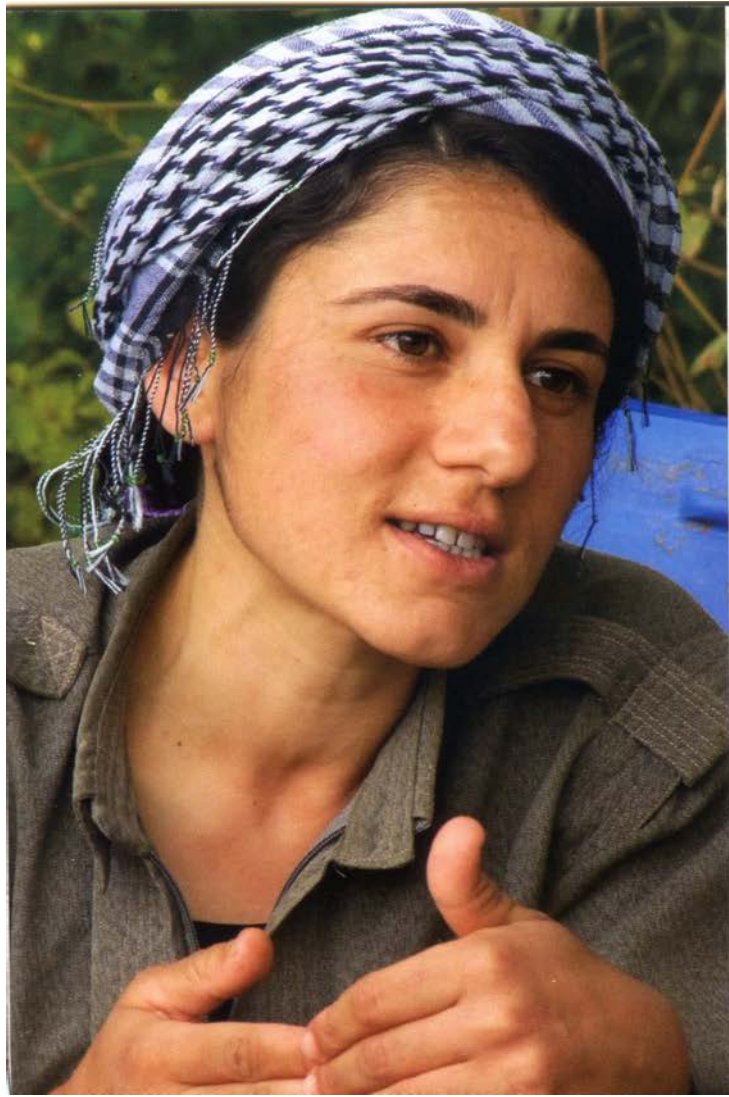
A photograph of a bird's nest is located in the upper right quadrant of the page. The nest is constructed from a complex, interwoven structure of light-colored twigs and branches, creating a cup-like shape. It is set against the same textured background as the rest of the page. The lighting highlights the intricate details of the nest's construction.

*“Nuestra revolución no está lejos de la revolución anarquista y de la feminista. Yo misma estoy convencida de que las fuerzas feministas y anarquistas jugarán un papel importante en la construcción de una nueva sociedad. Nuestra ideología anticapitalista, antiimperialista, antipatriarcal, contra toda forma de dominación es algo similar al anarquismo.*

*No todas aquellas personas que llegan a la guerrilla son automáticamente personas libres. Es una lucha dentro de esta revolución. La conciencia de ésto la hemos ganado también con esta revolución.”*

*Jinda Baran, Guerilla und Filmemacherin*





„Von Anfang an war es so, dass Freundinnen und Freunde von ganz unterschiedlichen Orten und aus unterschiedlichen sozialen Schichten zusammengekommen sind. Eigentlich ein Querschnitt der kurdischen Gesellschaft. Alle einzelnen, die hierher kommen, haben auch noch mal eine eigene Lebenskultur und Geschichte und daher gibt es auch Punkte, wo wir einander nicht verstehen, oder Missverständnisse auftauchen und Unterschiede aufeinander treffen. Aber insgesamt gibt es Kriterien für das, was eine Militante der Bewegung ausmacht und die versuchen wir als Grundlage in den Auseinandersetzungen zu nehmen. Das ist nichts Einseitiges, sondern ein Prozess der alle betrifft“

“Right from the start, friends from different geographic regions, from different social backgrounds have joined the struggle. Actually we are a broad-ranged profile of the Kurdish society. All individuals who have come here have their own history and culture of life. And therefore there are also issues in which we might not understand each other, misunderstandings or differences can appear. But we have overall criteria on what constitutes a militant of this movement, and we try to take these criteria as a basis for solving conflicts. This is not unilateral, but a process which includes all concerned.”

“Desde el principio ha sido así que amigas y amigos de lugares completamente diferentes, de clases sociales diferentes se han juntado. En realidad es el perfil de un corte transversal por el medio de la sociedad kurda. Todas y cada una de las que vienen aquí tienen una cultura de vida y una historia propia y por eso se dan puntos en los que no nos entendemos, o surgen malentendidos y chocan las diferencias. Pero en general, existen criterios que definen lo que es una militante del movimiento y estos son los que intentamos tener como base en las discusiones. Esto no es unilateral, sino un proceso que afecta a todas.”

Junge Kämpferin in einer Fraueneinheit der YJA Star





*„Auch wenn die Bedingungen in den Bergen manchmal schwer sind, glaube ich doch, dass die Berge befreiende Elemente in sich tragen, was ermöglicht sich hier wesentlich realistischer und ernsthafter auseinanderzusetzen.“*

*“While the conditions in the mountains are sometimes difficult, I do believe that the mountains carry liberating elements; this makes it possible to fight even more realistically and seriously, here.”*

*“Aunque a veces las condiciones en las montañas sean difíciles, creo sin embargo que las montañas traen consigo elementos liberadores, que posibilitan llevar aquí adelante una discusión más realista y más seria.”*

*Hevala Zaxo, Zeynep-Kınacı-Akademie*









„Guerilla bedeutet, sich von allen Einflüssen der kapitalistischen Moderne zu befreien und ein kommunales Leben zu führen, ein Leben in der Natur. Hier spielen ideelle Werte eine Rolle, im kapitalistischen System hingegen werden Gedanken und Gefühle manipuliert. In den Bergen werden diese manipulierten Gedanken und Gefühle hinterfragt und mit neuen Bedeutungen belegt. Hier hat alles seine eigene Bedeutung und eigene Schönheit: die Luft, das Wasser, die Blumen, die Bäume, die Tiere und auch die Menschen“

“Guerrilla means to free ourselves from all influences of the capitalist modernity and to live a communal life, a life in the nature. Here, ideal values play an important role, while in the capitalist system thoughts and feelings are manipulated. In the mountains, these manipulated thoughts and feelings are challenged and gain new meanings. Everything here has its own meaning and a beauty of its own: the air, water, flowers, trees, animals and the people.”

“La guerilla significa, liberarse de todas las influencias de la modernidad capitalista y llevar una vida comunal, una vida cerca de la naturaleza. Aquí juegan su papel los valores ideales: en el sistema capitalista se manipulan los pensamientos y los sentimientos. En las montañas se reconsideran estos sentimientos y pensamientos manipulados y se les da un nuevo significado. Aquí todo tiene su propio significado y su propia belleza: el aire, el agua, las flores, los árboles, los animales y también las mujeres y los hombres.”

eine Kämpferin bei der Pressestelle der YJA Star

*“If we do not have a well-organized foundation, then we cannot oppose the system in any way. The main source of our strength is our organization.”*

*„Wenn wir keine stark organisierte Grundlage haben, dann können wir dem Herrschaftssystem auch nichts entgegenzusetzen. Die entscheidende Kraftquelle, die wir haben, ist unsere Organisation.“*

*“Si no tenemos una elemento básico fuertemente organizado, no podemos poner tampoco nada en contra del sistema dominante. La fuente de fuerza decisiva que tenemos es nuestra organización.”*

*Hevala Cahîde, Zeynep-Kinacı-Akademie*





„Wir sind zu dem Punkt gekommen, dass wir verstehen mussten, dass wir uns mit der Logik des Mannes nicht aus den bestehenden Verhältnissen befreien können.“

“Hemos llegado a un punto en el que debemos comprender, que con la lógica del hombre no nos vamos a poder liberar de las condiciones actuales.”

“We came to the point where we had to understand that we cannot liberate ourselves from the existing conditions by using a male logic.”

Hevala Çiçek, Zeynep-Kınacı-Akademie

„Wir haben uns nie dem Sozialismus sehr utopisch angenähert. Das war für uns nie irgendetwas ganz weit Entferntes. Wir haben eher geguckt, wie lassen sich Sozialismus, Freiheit und Gleichheit verwirklichen. Wie können wir selbst zumindest bei uns anfangen, diese Grundsätze in unserem Leben umsetzen? Wir haben immer Hoffnungen und Utopien gehabt, die wir nicht auf zukünftige Generationen projizieren wollten. Stattdessen haben wir angefangen, unsere Utopien und Hoffnungen im Hier und Jetzt umzusetzen.“

“Our approach towards socialism has never been very much utopian. For us it has never been something that is very far. We would rather look for our ways to realize socialism, freedom and equality. How could we at least start ourselves to realize these principles in our lives? We always have had hopes and utopias which we did not want to project on future generations. Instead we have started to realize our utopias and hopes: here and now.”

“Nunca nos hemos acercado al socialismo desde una manera utópica. Nunca fue para nosotr@s algo que estuviera muy alejado. Más bien hemos mirado cómo se pueden transformar en algo real socialista, libertad e igualdad. Cómo podemos empezar por lo menos entre nosotr@s a poner en práctica en nuestra vida estos principios básicos. Siempre hemos tenido esperanzas y utopías, que no queríamos dejar proyectadas a generaciones venideras. En lugar de eso hemos empezado a ejercitar nuestras utopías y esperanzas Aquí y Ahora.”

Hevala Sara, Sakine Cansiz











„Ich sehe die YJA Star als eine Stellung, die erkämpft wurde für den Freiheitskampf von Frauen weltweit.

10 % des Kampfes ist der Kampf gegen den offenen Feind.

10 % sind der Kampf gegen die Schwierigkeiten der Natur- und Wetterbedingungen.

20 % sind der Kampf gegen die Rückschrittlichkeit des Mannes, auf die wir innerhalb der eigenen Bewegung gestoßen sind.

Die verbleibenden Prozente sind der Kampf gegen unsere eigenen Abhängigkeiten.“

“Yo veo las YJA Star como una actitud, que ha sido peleada para la lucha de libertad de las mujeres en el mundo.

10 % de la lucha es la lucha contra el claro enemigo.

10 % ha sido apañarse con las dificultades de la naturaleza.

20 % contra la recaída del hombre hacia esquemas anteriores, con las que hemos chocado en nuestro propio movimiento.

El por ciento restante es la lucha contra nuestras propias dependencias.”


“I perceive the YJA Star as an emplacement that has been gained for the worldwide struggle for women's liberation.

10 % of the fight is the fight against the obvious enemy.

10 % of the fight is against the difficulties created by weather and nature.

20 % of the fight is against the reactionism of men that we have encountered within our own movement.

The remaining percentages are the struggles against our own dependencies.”



*„Sowohl die Frauenorganisierung als auch der Geschlechterkampf sind immer bedeutend dafür gewesen, die revolutionäre Linie auch in der Praxis umzusetzen.“*

*“Both, the women’s organization and the gender struggle have always been crucial for ensuring the implementation of the revolutionary line in practice.”*

*“Tanto la organización de las mujeres como la lucha de géneros han sido siempre de gran significado para llevar la línea revolucionaria también a un aspecto práctico.”*

*(Hevala Narin Efrin,  
KJB-Vertreterin im  
Volksverteidigungskomitee)*



*„Una vez más quiero subrayar, para que llegue también a las mujeres en Europa y a las mujeres en otras partes del mundo, que la organización de las YJA-Star no es una organización de un ejército que quiere poseer ciertas cosas o que quiere anexionar o requisar algo, sino que se trata de garantizar la fuerza de autodefensa de las mujeres para poder así asegurar la lucha en otros campos políticos, otros campos sociales. El principio de la autodefensa legítima tiene validez para todo el HRK pero también especialmente para la fuerza de defensa de las mujeres.”*

*“Once again, I would like to emphasize - and women in Europe and in other parts of the world are aware about this: The organization of YJA-Star is not an armed organization that intends to occupy, annex or seize anything, but it is about ensuring the self-defence force of women in order to protect the continuing struggles in all political fields and areas of society. The principle of legitimate self-defence applies to the HPG as a whole, but especially for the women's defence forces.”*

*„Ich möchte noch mal betonen, damit das auch Frauen in Europa und in anderen Teilen der Welt verstehen: Die Organisation der YJA Star ist keine Organisierung einer Armee, die irgendwelche Gebiete besetzen, sich etwas aneignen oder beschlagnahmen will. Sondern es geht darum, die Selbstverteidigungskraft der Frauen zu gewährleisten, um den Kampf in allen weiteren politischen und gesellschaftlichen Bereichen absichern zu können. Das Prinzip der legitimen Selbstverteidigung gilt für die HPG insgesamt, aber insbesondere auch für die Verteidigungskraft der Frauen.“*

*Hevala Çiçek, Zeynep-Kinacı-Akademie*

*„In dieser Zeit der Globalisierung oder des Finanzzeitalters, wie auch immer wir dieses System bezeichnen wollen, das mit all seiner Macht die Menschen besetzt hält, ist es sehr, sehr schwer, aber auch sehr, sehr wichtig, Revolutionärin zu sein.“*

*“In this age of globalisation or financial capitalism – however we name this system which uses all of its force to occupy the people – it is very, very difficult, but also very, very important to be a revolutionary.”*

*“En este tiempo de la globalización o de la era de las finanzas, o como queremos llamar a este sistema que retiene a las personas en forma de una ocupación de poder, en este tiempo es muy difícil, pero también muy, muy importante ser revolucionaria.”*

*Hevala Cinar, Zeynep Kinaci Akademie*







*„Was notwendig ist, ist so etwas wie eine gemeinsame Theoriebildung unter Frauen voranzutreiben und dafür sind Akademien, an denen diskutiert und analysiert werden kann, einfach die Voraussetzung. Hier können wir die Geschichte und unsere Realität analysieren und herausfinden welche Elemente, welche Methoden dazu beitragen, die Gesellschaft und das Leben zu befreien.“*

*“It is necessary to advance something like a common theory among women. Therefore academies, where you can discuss and analyse are simply a precondition. Here, we can analyse the history and our reality, and we can find out what elements and methods contribute to the liberation of society and our lives.”*

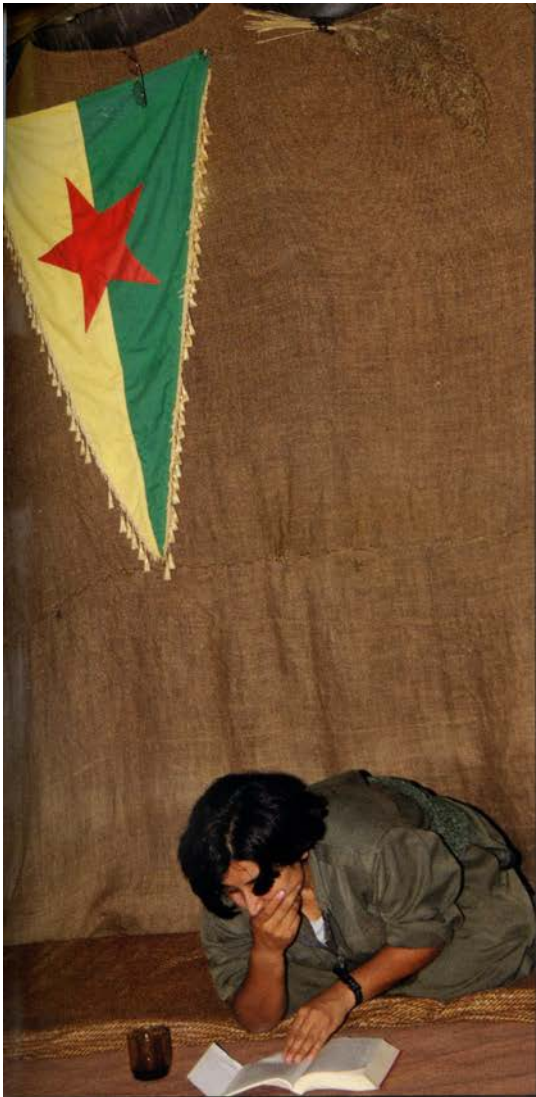
*“Lo que es necesario es una especie de formación teórica conjunta entre nosotras las mujeres y para esto son las academias la condición necesaria para poder discutir y analizar. Aquí podemos analizar nuestra historia y nuestra realidad y descubrir qué elementos, qué métodos aportan en liberar la sociedad y la vida.”*

*Heyala Fatma, an einem Schulungsort der YJA*









„Für die Frauenbewegung stellt die legitime Selbstverteidigung einen grundlegenden Bestandteil dar und der Ort, an dem diese Arbeit gestärkt und auch weiterentwickelt wird, ist die Akademie Şehid Bêrîtan. Und hier haben wir die letzten fünf Monate unsere Ausbildung bekommen. Neben der militärischen Ausbildung sind vor allem ideologische Schulungen und die Auseinandersetzung mit Geschlechtsbewusstsein als Frau Hauptbestandteile der Bildungsarbeit hier.“

“Para el movimiento de las mujeres representa la autodefensa legítima un elemento básico y el lugar en el que este trabajo se refuerza y también se desarrolla es la academia Şehid Beritan. Aquí hemos recibido nuestra formación en los últimos 5 meses. Junto a la formación militar son sobre todo los estudios ideológicos y la discusión acerca de la conciencia de género como mujer los principales elementos del trabajo de formación aquí.”

“The legitimate self-defence is a fundamental component of the women’s movement. The Academy Şehid Beritan is a place where this work is strengthened and further developed. During the last 5 months we have received our education here. In addition to the military training, especially ideological education and discussions on developing women’s gender awareness are the main components of the educational programme at the academy.”

Hevala Peyman, Şehit-Bêrîtan-Akademie

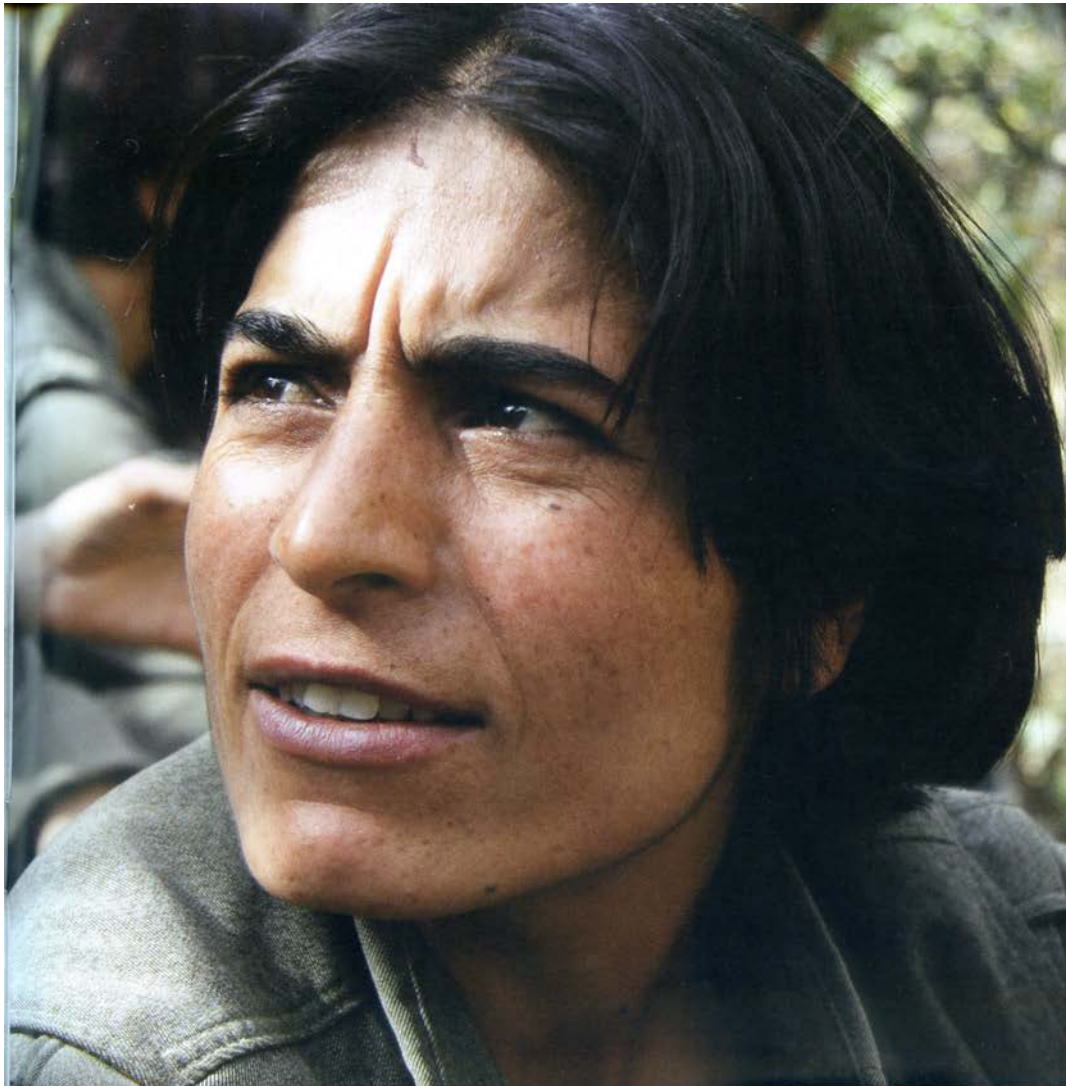


*„Als Bewegung sehen wir jede lohnabhängige Arbeit als Teil der Entfremdung, d.h. der Mensch wird sich selbst, seiner Arbeit und der Natur entfremdet. Deshalb ist es für uns wichtig, Alternativen zur Lohnarbeit zu entwickeln. Deswegen sind gemeinschaftliche Produktion und Ökologie wichtige Kernpunkte der Demokratischen Autonomie.“*

*“As movement, we evaluate every wage-related work as a part of alienation, which means that humans are alienated from themselves, from their work and from the nature. Thus developing alternatives with regard to wage-work is important for us. For that reason communal production and ecology are central points of the Democratic Autonomy.”*

*“Como movimiento vemos en cada trabajo asalariado una parte de la alienación, es decir, que la persona se distancia de sí mismo, de su trabajo y de la naturaleza. Por eso es importante para nosotr@s, desarrollar alternativas al trabajo asalariado. Y ésta es la razón por la que la producción comunal y la ecología son puntos decisivos en la Autonomía Democrática.”*

*Hevala Melsa,  
Komitee für Ökologie und kommunale Selbstverwaltung;  
Comité por la ecología y la autoorganización comunal;  
Committee for Ecology and Local Self-government*



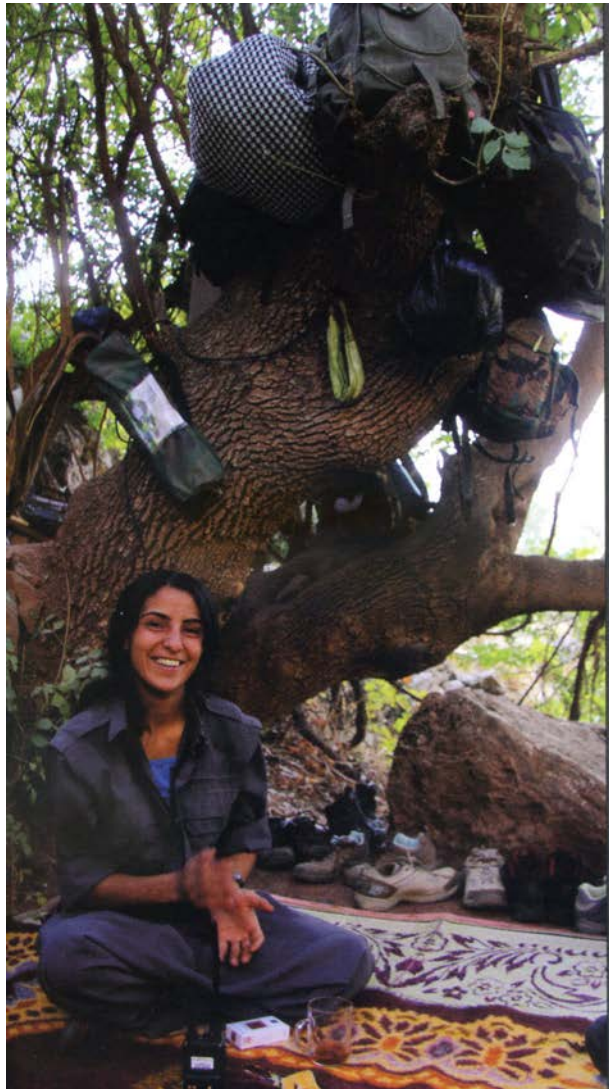
„Wenn wir anfangen, uns auf die Suche nach Freiheit zu begeben, müssen wir damit anfangen, die ideologische Herrschaft des Systems zu hinterfragen und zu durchbrechen. Das Herrschaftssystem hat sich über die sexistische Gesellschaft immer wieder organisiert und reproduziert.“

“Starting our search for freedom, we have to start with challenging and breaking through the ideological dominance of the system. The ruling system has reorganized and reproduced itself through sexism in society, again and again.”

“Si comenzamos a ponernos a buscar la libertad debemos empezar por cuestionar y romper el dominio ideológico del sistema. El sistema dominante se ha organizado y reproducido una y otra vez basándose en la sociedad sexista.”

Hevala Necbir,  
Zeynep-Kınacı-Akademie





*„Im Zuge dieses Kampfes haben es Frauen in diesem Prozess erstmals in der Geschichte geschafft, sich aus jeglicher Abhängigkeit zu lösen. Wir haben auf eigenen Wurzeln stehend in jeglicher Hinsicht unser Leben selbst organisiert, unsere eigenen Kraftquellen bestimmt, den militärischen und den politischen Kampf organisiert und geführt.“*

*“In the course of this struggle women have managed for the first time to break free from any form of dependency. Standing on their own roots, they organize their own lives in every aspect, they determine their own sources of power, and they lead and organise the military and political struggle.”*

*“A lo largo de esta lucha las mujeres han logrado por primera vez desapegarse de cualquier tipo de dependencia. Esto quiere decir basadas en sus raíces, organizando su vida por si mismas en todos sus sentidos, definiendo sus propias fuentes de fuerza y organizando y llevando adelante su lucha militar y política.”*

*Hevala Çiçek,  
Zeynep-Kınacı-Akademie*



„Der Hauptwiderspruch liegt hier: Können wir uns als freie Frauen begreifen, wenn wir genau die gleichen Dinge einfordern, wie die, die momentan dem Mann gehören oder möchten wir etwas anderes? Meiner Meinung nach dürfen freiheitssuchende Frauen und Frauenbewegungen sich nicht auf einen Wettbewerb mit dem männlichen System, mit seinen Methoden und mit seiner Realität einlassen. Vielmehr muss es darum gehen, aus Frauensicht eigene Methoden zu entwickeln, die Realität, d.h. die **wirkliche** Realität zu verstehen und das Leben selber neu zu gestalten.“

“La contradicción principal Yace aquí: ¿Podemos definirnos como mujeres libres si exigimos las mismas cosas que por el momento el hombre reclama? o ¿Queremos algo diferente? Desde mi punto de vista las mujeres en busca de la libertad y los movimientos de mujeres no deben entrar en ningún tipo de competencia con el sistema de los hombres que tiene sus métodos y su realidad. Más allá de eso se trata de desarrollar nuevos métodos propios desde el punto de vista de la mujer, para entender la realidad, con esto quiero decir la **verdadera** realidad, y así construir la vida de nuevo por nosotras mismas.”

“This is the main contradiction: Can we assume ourselves as free women, if we demand exactly the same things as those which are currently belonging to men or do we want something else? In my opinion, freedom-seeking women and women's movements must not engage in a competition with the male system, with its methods and its reality. Rather, the aim must be to develop our own methods from a women's perspective, so that we can understand the reality, namely the **real** reality, in order to reshape our lives.”

Hevala Fatma,  
an einem Schulungsort der YJA



